

## Die Form der Nutzung ist noch offen

Aus dem Gemeinderat Denzlingen – Sanierung des Gaus-Hauses beschlossen

Denzlingen (hg). Über alle Fraktionen hinweg erfuhr Hauptamtsleiter Jürgen Sillmann bei der Ratssitzung am Dienstag Lob für seine „vorbildlich übersichtliche“ Darstellung des örtlichen Bedarfs an Kindertageseinrichtungen. Auch im Vergleich mit anderen Gemeinden stehe Denzlingen gut da und befinde sich „in der Spitzengruppe“. Auf das „Wie“ einer musealen Nutzung des „Gaus“-Hauses am Heimethues konnte sich der Rat noch nicht festlegen. Gefragt ist nach dem grundsätzlichen „Ja“ zur Sanierung zuerst die Denkmalschutzbehörde.



Am Ratstisch waren auch Repräsentanten des Heimatvereins vertreten.

Die Planung für den örtlichen Bedarf von Kindertageseinrichtungen im Jahr 2012 stand im Mittelpunkt der Sitzung, auch für zahlreiche Zuhörer. Hauptamtsleiter Sillmann stellte eine ausführliche Synopse bezüglich des quantitativen und qualitativen Bedarfs vor, differenziert in drei Altersgruppen: 0 bis 3, 3 bis 6 und 7 bis 14 Jahre. Die Zusammenschau und Art der Präsentation überzeugte alle Ratsmitglieder, sodass man von allen Seiten viel Lob hörte, zum Beispiel von Silke Höfflin (Grüne), die Sillmanns Ausführungen mit den At-

tributen wunderbar, vorbildlich und übersichtlich versah.

Für das Jahr 2011 wurde bereits im Vorfeld beschlossen, dass die Kinderkrippe des Tagesmüttervereins in der Markgrafenstraße („Mäuse-nest“) dem örtlichen Bedarf ebenso entspreche wie jene im evangelischen Kindergarten Pfistergässle. Die beiden Kinderkrippen hatten im Mai und Juni den Betrieb aufgenommen und seien bereits ausgebucht. Seit September werde auch eine „flexible Nachmittagsbetreuung“ angeboten, die eine Betreuung für Schulkinder (vornehmlich Grundschüler)

in der Zeit von 12.10 bis 15.10 Uhr beinhalte. Von Haus zu Haus berichtete unlängst ausführlich über dieses gefragte Angebot der AWO.

### „Starke Gemeinde-Entwicklung“

Die Gemeinde Denzlingen habe sich in den vergangenen Jahrzehnten in starkem Maße entwickelt im Bereich der Infrastruktur ebenso wie bezüglich der Bevölkerungsentwicklung. Mit Stand vom 30. Juni 2011 waren in Denzlingen 13.682 Einwohner gemeldet. Aktuell gebe es in Denzlingen rund 360 Kinder unter drei Jahren. Bei einer landesweit bis 2013 angestrebten Betreuungsquote von 35 Prozent wären demnach 127 Betreuungsplätze anzubieten. Gemessen daran könne man in Denzlingen mit aktuell 152 Plätzen im U3-Angebot feststellen, dass der gesetzliche Anspruch auf Bereitstellung eines Kindergartenplatzes bereits heute mehr als erfüllt sei. Speziell an diesem Thema interessierte Leser haben die Möglichkeit, Details über Veröffentlichungen des Rathauses, zum Beispiel auch auf der Homepage der Gemeinde ([www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de)), nachzulesen.

Zum Thema Hort an der Schule war zu hören, dass es derzeit sechs Gruppen gibt (vier an der Brückleackerschule, zwei an der Otto-Rauppschule) mit je 20 Kindern.

Derzeit werden täglich 126 Kinder betreut. Für das laufende Schuljahr stünden noch 13 Kinder auf der Warteliste und für das nächste Schuljahr gebe es bereits 29 Vormerkungen. Eine weitere Hortgruppe könne jedoch aufgrund fehlender Räumlichkeiten aktuell nicht eingerichtet werden.

Mit verstärkten Landeszuschüssen werde man allerdings Wege suchen und finden, dem Bedarf gerecht zu werden.

### Gutachterausschuss neu bestellt

Relativ problemlos erfolgte die (alle vier Jahre anstehende) Bestellung des Gutachterausschusses, der die Erstellung von Wertgutachten und die Ermittlung der Bodenrichtwerte vorzunehmen hat. Nicht nach politischen Aspekten, sondern sachkompetent soll in diesem Gremium beraten und entschieden werden. Aus diesem Grund zog die CDU ein ihr aufgrund ihrer Fraktionsgröße zustehendes Mandat zurück, wobei Gemeinderat Otto Frey dieses Angebot vortrag und somit dem vorgeschlagenen Neumandatsträger Ringold Wagner (Pro Storch) den Platz einräumte.

Dem neuen Gremium gehören fortan folgende Personen an: Verbandsbaumeisterin Helga Monauni, Otto Frey (1. Stellvertreter), Reiner Uehlin (2. Stellvertreter), Christoph Höfflin, Helmut Storz, Sigurd Lawnick, Herbert Weinacht, Hans-Jörg Schmidt und als Vertreter des Finanzamtes Werner Bauer und Peter Schmidt (Stellvertreter).



Über die genaue Nutzung des „Gaus“-Hauses wird nach Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde entschieden werden.

### Hoher Sanierungsbedarf

Nach eingehender Beratung, bei der mit Joachim Müller-Bremberger, Friedrich Panknin und Dieter Ohmberger auch drei Vertreter des Heimat- und Geschichtsvereins am Ratstisch saßen, fasste man den Beschluss, die Sanierung des „Gaus“-Hauses beim Heimethues „grundsätzlich in Angriff zu nehmen“. Zuvor hatte Architekt Panknin ausführlich über denkbare Sanierungsmaßnahmen informiert und einen Kostenbedarf für die Sanierung in Höhe von rund 200.000 Euro festgestellt. Über konkrete Schritte und nicht zuletzt über die Frage der künftigen Nutzung des Hauses – die nach übereinstimmender Meinung grundsätzlich „museal“ sein sollte – will man erst nach eingehender Begutachtung durch die Denkmalschutzbehörde entscheiden. Helga Monauni begründete fachkompetent anstehende Schritte. Man war sich seitens der Ratsmitglieder überfraktionell einig, das dringend sanierungsbedürftige Haus keinesfalls verkommen zu lassen.

Uneingeschränkt würdigte man das große ehrenamtliche Engage-

ment des Heimatvereins. Reine Formsache war der vorgeschriebene Beschluss des Rates zur Annahme von Spenden an die Gemeinde im zweiten Halbjahr 2011 in Höhe von insgesamt 4.416 Euro.

- PR-Anzeige -

### Tag der guten Vorsätze

Am 29. Januar von 10–14 Uhr in unserer Ausstellung in Denzlingen.

Festigen Sie durch unsere Expertenvorträge Ihre Vorsätze:

- „Die eigene Gesundheit stärken“ Heilpraktiker Adolf Kessler erklärt wie.
- „Kosten sparen“ Peter Baral zeigt Einsparpotentiale für Häusle-Besitzer auf.
- „Fällige Reparaturen im Haus altersgerecht anpacken“ Tim Baral, staatl. gepr. Fachkraft für barrierefreies Bauen, präsentiert Beispiele aus der Praxis. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht.

**Baral GmbH bad & heizung**  
Lise-Meitner-Straße 1  
Telefon 0 76 66 - 91 03 00  
[www.baral-gmbh.de](http://www.baral-gmbh.de)

**Wir führen aus: sämtliche Malerarbeiten, Fassadendämmung, Betoninstandsetzung**

## Stüdle Malerbetrieb

Büro: Schwarzwaldstraße 58  
79194 Gundelfingen  
Telefon 07 61 / 58 48 04

Fax 07 61 / 556 21 52 · [www.stuedle1.de](http://www.stuedle1.de) · E-Mail: [maler@stuedle1.de](mailto:maler@stuedle1.de)

